

„Ich dachte: Es ist Zeit für Geschlechtsverkehr“

Sex-Täter jagt Frau (35) am U-Bahnhof Giesing



Er hat die beiden Überfälle auf Frauen zugegeben: Marcel G., zusammen mit Anwalt Nicolas Frühsorger (Mitte)

Foto: MARTIN SCHALL/STERN/IM PICTURE

Überfall 1



Am Bahnhof Giesing heftete er sich an Iris G., verfolgte sie bis nach Hause.

Von OLIVER GRÖTHMANN

München - Es ist der Horror für jede Frau! Nachts alleine am Bahnhof, plötzlich sind Schritte zu hören. Sie geht schnell weiter, ein Mann hängt sich dran, kommt immer näher. Kurz vor der Haustür schlägt der Sex-Täter zu. Genau das ist zwei Münchnerinnen passiert...

Iris G. (35, Name geändert) fährt am 30. Dezember 2011 mit der U-Bahn zum Bahnhof Giesing, steigt dort gegen 22 Uhr aus. Auf dem Helmweg bemerkt sie einen Mann: Marcel G. (23).

„Sie war hübsch“, sagt der Lagerarbeiter gestern vor Gericht. „Sie ist mir in der U-Bahn aufgefallen. Ich dachte: Es ist Zeit für Geschlechtsverkehr.“

Er folgt ihr bis zur Haustür, reißt die Krankenschwester im Innenhof zu Boden, setzt sich auf sie. „Hau ab, lass los“, schreit die Frau. Er drückt ihren Mund zu und sagt: „Sei ruhig, sonst bringe ich dich um.“ Danach fixiert er sie am Boden, vergewaltigt sein Opfer. Nur weil sich Iris G. weiter wehrt, lässt er von ihr ab.

Anna K. (23, Name geändert) wird von ihm am 16. November 2011 gegen 0,30 Uhr an der Bushaltestelle Candidplatz abgefangen. Auch sie verfolgt er bis zur Haustür, befummelt und begrabscht die junge Frau.

Marcel G. drohen jetzt bis zu zehn Jahren Knast wegen schwerer Vergewaltigung. Anwalt Nicolas Frühsorger: „Es tut ihm alles sehr leid.“

Überfall 2



An der Bushaltestelle Candidplatz lauerte der Täter Anna K. auf